

bernen Radierer sich angeeignet hat, stellte sich der Drang zum Selbstschaffen, der die Reproduzenten auf der Höhe ihres Könnens so häufig erfaßt, auch bei Koepping ein. Dieser Drang, in freier selbstschöpferischer Weise Werke aus eigenem Geiste und eigener Erfindung auf die Kupferplatte zu zaubern, führte ihn der Original-Radierung zu. Das war um die Zeit, da er im Jahre 1890 als Vorsteher des akademischen Meisterateliers für graphische Kunst nach Berlin berufen wurde.

Schon früher hatte der Meister gelegentlich ein paar flüchtige Skizzen und Studien der Kupferplatte anvertraut. Jetzt wurde die Pflege der Maler-Radierung zur Hauptsache erhoben und die reproduzierende Tätigkeit zwar nicht gänzlich eingestellt, wie es zum großen Bedauern der zahlreichen Freunde seiner Kunst eine Zeitlang hieß, aber doch sehr eingeschränkt. Diese zweite Periode seines Schaffens ließ eine ganze Reihe von großen und kleinen Originalblättern entstehen, meist weibliche Akte in schwierigen Stellungen und mit raffinierten Beleuchtungsproblemen darstellend, also Kompositionen, die seiner technischen Bravour den freiesten Spielraum zur vollsten Entfaltung gaben. Man muß es sagen, der Künstler stellt sich keine leichten Aufgaben, wenn er dem Spiel des Lichtes in immer neuen Variationen nachgeht. Auch hier erreicht der feinsinnige, glänzende Techniker mit seinem eminenten Können großartige malerische Wirkungen von höchster künstlerischer Vollendung. Indessen als Reproduktionskünstler ist er doch wohl höher einzuschätzen, und es ist zu bedauern, daß seit 1890 nicht mehr als vier Nachschöpfungen entstanden sind, sämtlich nach Rembrandt. Drei kleinere Blätter sind für das Berliner Galeriewerk gearbeitet, und das vierte umfangreiche Blatt gibt mit gewohnter Meisterschaft das berühmte Doppelporträt »Der Mennonitenprediger Anso, eine Witwe tröstend«, wieder, das im Jahre 1895 aus englischem Privatbesitz für die Berliner Galerie erworben wurde. In einer Arbeit von vier Jahren hat Koepping diese große Platte vollendet und mit kongenialem Verständnis für die Eigenart des großen Holländers eine Nachschöpfung von ganz hervorragenden Qualitäten geliefert, die in der Treue der Wiedergabe und der Brillanz der Lichtwirkung ganz auf der Höhe der früheren Rembrandtblätter steht.

Von den Schülern Koeppings haben sich bis jetzt H. Ulbrich durch seine großen Original-Radierungen mit landschaftlichen und architektonischen Darstellungen, sowie der fleißige, auf dem Gebiete der Reproduktion erfolgreich tätige Franz Boerner besonders hervorgetan. Boerner hat durch seine Arbeiten in Schabmanier die Aufmerksamkeit wieder auf diese in Deutschland fast erloschene Kunst gelenkt und in seinen großen Reproduktionen nach Lenbach gezeigt, wie lebensfähig und geschmeidig sie in der Hand des geliebten Meisters ist.

Koepping ist Mitglied und Senator der Berliner Akademie, Ehrenmitglied der Wiener Akademie und der Münchener Künstlergenossenschaft; er besitz die kleine (1886) und die große (1890) goldene Medaille der Berliner Ausstellung, die erste Medaille der Münchener Ausstellung (1888), die zweite Medaille des Pariser Salon (1888). Er ist Ritter der Ehrenlegion und erhielt 1889 den Grand prix der Pariser Weltausstellung, 1891 den Professortitel.

Das Werk Karl Koeppings,

chronologisch geordnet.

(Die Bildgröße — ohne Plattenrand — ist in Zentimetern angegeben, und zwar ist die Höhe zuerst genannt.)

1. Kleine Landschaft, Abenddämmerung mit Gewitterstimmung. Original-Radierung. 1876. 4,7 : 11,8 cm.
Probedruck, bez. »K.«.
Probedruck auf Japan, vom Künstler eigenhändig bezeichnet: »K. Koepping inv. gs sc.« antiquar. 18 M.
Sehr selten.
2. Jan van Beers, Teich mit waldigem Hintergrund. Radierung. 1877. 8,5 : 14,7 cm.
Probedruck auf Japan, bez. »C. Koepping«.
Nicht veröffentlicht.
3. Jan van Beers, Stadtansicht mit Brücke. Radierung. 1877. 9,3 : 12,5 cm.
Probedruck auf Japan, bez. »C. Koepping«.
Nicht veröffentlicht.
4. Jan van Beers, Weiher mit Schwänen. Radierung. 1877. 12,3 : 8,4 cm.
Probedruck auf Japan, vom Künstler bez. »C. Koepping«.
Nicht veröffentlicht.

5. Jan van Beers, Waldweg. Radierung. 1877. 4,5 : 10,1 cm.
Probedruck auf Japan, vom Künstler signiert »C. Koepping«.
Nicht veröffentlicht.
6. Jan van Beers, Pappeln. Radierung. 1877. 9,5 : 10 cm.
Probedruck auf Japan, vom Künstler signiert »C. Koepping«.
Nicht veröffentlicht.
7. Jan van Beers, Stadtansicht mit bewölktem Himmel. Radierung. 1877. 8,5 : 12,7 cm.
Probedruck auf Japan, vom Künstler signiert »C. Koepping«.
Vor der Schrift auf weiss. Papier: Zeitschrift für bildende Kunst 1905.
8. Jan van Beers, Felsige Landschaft. Radierung. 1877. 9,2 : 14,5 cm.
Probedruck auf Japan, vom Künstler signiert »C. Koepping«.
Nicht veröffentlicht.
9. M. Liebermann, Die Geschwister. Radierung. 1877. 25,5 : 17,6 cm.
Probedruck auf holländ. Papier mit eigenhänd. Unterschrift.
Schriftdruck auf weissem Papier: Zeitschrift »L'Art«.
10. Rembrandt, Brustbild einer jungen Frau (Femme du Louvre). Original im Louvre, Paris. Radierung 1878. 24,5 : 19,5 cm.
Probedruck vor aller Schrift, das einzige auf Pergament gedruckte Exemplar des schönen Blattes und dies durch folgende auf der Rückseite befindliche eigenhändige Schrift des Künstlers: »Seule épreuve d'essai sur parchemin Koepping« bestätigt. Später ist die Platte verkleinert. Antiquar. 80 M.
Schriftdruck auf weissem Papier: Zeitschrift »L'Art«.
11. Tizian, Bildnis Franz' I. Original im Louvre, Paris. Radierung 1879.
Schriftdruck auf weissem Papier: Zeitschrift »L'Art«.
12. Rembrandt, Lucretia, im Begriffe, sich zu erstechen. Original in der Sammlung Demidoff. Radierung 1879. 21,2 : 18 cm.
Künstlerdruck, mit eigenhändiger Unterschrift des Künstlers. Antiquar. 25 M.
Schriftdruck auf weissem Papier: Zeitschrift »L'Art« und Katalog der Sammlung Demidoff.
13. Ribera, Maria von Egypten. Original in der Königlichen Gemälde-Galerie, Dresden. Radierung 1879.
Platte unvollendet.
Nicht veröffentlicht.
14. Rembrandt, Junge Frau bei der Toilette. Original im Museum, Haag. Radierung 1879. 25 : 22 cm. Marke: Pfauenfeder im unteren Plattenrande.
50 Markdrucke auf Pergament mit der Unterschrift des Künstlers à 60 fr.
50 Markdrucke auf Japan mit der Unterschrift des Künstlers à 30 fr.
50 Künstlerdrucke auf chines. Papier à 15 fr. Vergriffen.
Charles Sedelmeyer, Paris.
15. Eugen Jettel, Landschaft in Oberbayern (mit Wasser und Bäumen). Radierung 1879.
Charles Sedelmeyer, Paris.
16. Rembrandt, Landschaft. (Von Bergen umschlossenes Tal mit Fernsicht.) Original in der Königl. Gemälde Galerie Dresden. Radierung. 1880.
Platte unvollendet. Nicht veröffentlicht.
17. Rembrandt, Porträt des Connétable von Bourbon. Original: Sammlung Adolf Thiem, Berlin. Radierung. 1880. 46 : 37 cm.
Marke: Römer und Schwert.
50 Markdrucke auf Pergament mit der Unterschrift des Künstlers à 200 fr.
50 Markdrucke auf Japan mit der Unterschrift des Künstlers à 125 fr.
50 Künstlerdrucke auf Japan à 75 fr.
Charles Sedelmeyer, Paris.
Fragment daraus: Kopf allein. 26,5 : 20,5 cm.
Schriftdruck auf China: Kunstbeilage zu Graul, Die Radierung der Regenwart in Europa und Nordamerika. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1892.
18. M. von Munkacsy, Inneres von Munkacsys Atelier. Radierung. 1881. 38 : 51 cm.
Marke: Pflirsich und Handschuh.
50 Markdrucke auf Pergament 200 M.
100 „ „ Japan 100 M.
Die Markdrucke tragen die eigenhändigen Unterschriften des Malers und des Radierers.
150 Künstlerdrucke auf Japan 60 M.
Schriftdruck auf chines. Papier 16 M.
Ch. Sedelmeyer, Paris.
19. M. von Munkacsy, Die Nachtstrolche. Radierung. 1882. 38 : 54 cm.
Marke: Artischocken.
50 Markdrucke auf Pergament 200 M.
100 „ „ Japan 100 M.